Presseinformation

9. August 2004

26. Internationales Kammermusikfestival Austria

Allegro Vivo heuer vom 13. August bis 19. September

In der Zeit vom 13. August bis 19. September steht das 26. Internationale Kammermusikfestival Austria, Allegro Vivo, heuer ganz im Zeichen des Mottos „Impressionen“: 50 Konzerte, darunter 2 Preisträgerkonzerte, an 18 der schönsten Spielstätten des Waldviertels, 42 Kurse der Sommerakademie und 3 Ausstellungen sind die heurigen Eckdaten für das größte Musikereignis Niederösterreichs.

Im Mittelpunkt steht diesmal neben den Jahresregenten Antonín Dvorák und Leos Janácek Musik des Impressionismus von Claude Debussy, Maurice Ravel und Gabriel Fauré. Michael Vilac, Zoltán Kodaly und György Ligeti präsentieren das Musikerbe der östlichen Nachbarländer, Eindrücke außereuropäischer Musik vermittelt der Programmschwerpunkt „Musik der Seidenstraße und Zentralasiens“.

Das Eröffnungskonzert findet am Sonntag, 15. August, um 16 Uhr in der Stiftsbibliothek Altenburg statt. Die Academia Allegro Vivo spielt unter der Leitung des Festivalgründers Bijan Khadem Missagh Werke von Shakhidi, Mozart und Dvorák. Als Solisten fungieren Esmail Vasseghi und Roland Batik. Das Programm ist auch am Freitag, 13. August, um 19.30 Uhr im Palmenhaus Gmünd und am Samstag, 14. August, um 19.30 Uhr in der Stiftsbibliothek Altenburg als Präludium zu hören. Am Dienstag, 17. August, folgt um 19.30 Uhr im Vereinshaus Horn ein Festkonzert der Künstler der Sommerakademie.

Dem Eröffnungsreigen folgen zahlreiche Veranstaltungen vom intimen Kammermusikerlebnis im Rokokotheater auf Schloss Weitra über „Ganz Horn erklingt“ bis zum großen Orchesterfinale in der Pfarrkirche Waidhofen und den Stiften Göttweig, Melk und Altenburg. Eine Brücke zur Literatur schlagen Musikkabarett und Lesungen wie „Musik und Wort“ oder „Die Geschichte der reinen Musik und der schmutzigen Literatur“.

Nähere Informationen und das detaillierte Programm bei Allegro Vivo unter 02982/4319, e-mail office@allegro-vivo.at, www.allegro-vivo.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at